

Ein Jahrzehnt Forschungsstätte „Pater Blasius Hanf“ am Furtnersteich

Von Erich HABLE

Eingelangt am 13. März 1975

Rückschau

Als bleibender Beitrag zum Erzherzog-Johann-Gedenkjahr wurde von der Steiermärkischen Landesregierung an der klassischen Stätte steirischer Vogelforschung am Furtnersteich im Bezirk Murau eine Forschungsstätte errichtet. In den zehn Jahren ihres bisherigen Bestandes wurde sie von namhaften Ornithologen, Entomologen und Botanikern aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Norwegen, Kanada und Österreich zum Standquartier für wissenschaftliche Beobachtungen und Untersuchungen gewählt und deren Veröffentlichungen in Fachzeitschriften brachten interessante und wertvolle Beiträge zur Erforschung der steirischen Fauna und Flora.

So legte E. JAHN, Reinbek, die Ergebnisse seiner pilzkundlichen Studien im weiteren Bereich der Forschungsstätte vor und regte damit die mykologische Forschung in der Steiermark an. Dr. K. MECENOVIC, Graz, befaßte sich mit der interessanten Pilzart *Stropharia Hornemannii*, dem Üppigen Träuschling. An der großangelegten Kartierung der Pflanzenwelt Mitteleuropas beteiligen sich I. PRÄSENT, St. Lambrecht, welche als Mitarbeiterin der Forschungsstätte die Flora des Furtnersteiches und der Grebenze aufnimmt, während der Verfasser die Pflanzenwelt der Wölzer Tauern verkartet. Im Rahmen der Landeskundlichen Bestandesaufnahme wurde von Dr. E. KREISSL, Graz, und Dr. A. KOFLER, Lienz, die Weichtierfauna des Gebietes um Neumarkt erforscht und auch hier diente die Forschungsstätte als Stützpunkt für die Exkursionen. Die Untersuchungen brachten 97 verschiedene Schneckenarten und -formen, von denen 9 bisher für die Steiermark nicht bekannt waren. Außerdem werden von Dr. E. KREISSL seit einer Reihe von Jahren im Gebiet um Neumarkt systematische zoologische Aufsammlungen besonders von Bodentieren für die Styriaca-Sammlungen des Landesmuseums Joanneum durchgeführt, die sehr wesentliche Ergebnisse erbrachten. Aus der großen Vielfalt der Insekten fanden die Brackwespen (Braconidae) durch Dr. M. FISCHER, Wien, eine besondere Bearbeitung, der als Spezialist im Verlaufe seiner dreisommerigen Sammeltätigkeit im Bereich der Forschungsstätte 21 für Österreich neue Arten nachweisen konnte und zusätzlich 7 für die Wissenschaft neue *Aspilota*-Arten beschrieb. Dr. G. SCHMIDT, Berlin, sammelt seit etlichen Jahren die Käfer des Gebietes und der alpinen Region der Seetaler Alpen und der Niederen Tauern. Sein spezielles Arbeitsgebiet umfaßt die Bockkäfer.

Im Arbeitsprogramm der Forschungsstätte nimmt die Ornithologie einen besonders breiten Raum ein und in den vergangenen Jahren konnten über 6500 bemerkenswerte vogelkundliche Daten in den Karteien gespeichert werden, die die Grundlagen für weitere Forschungen und Veröffentlichungen bilden. Diese um-

fangreiche Sammlung wird laufend durch Beobachtungsmeldungen der Mitarbeiter I. PRÄSENT, St. Lambrecht, S. PRÄSENT, Mühlen, F. KOLB, Mariahof, A. MAIER, Mariahof und M. ERHART, Scheifling, ergänzt. Die Anlage einer Zentralkartei für Steiermark wurde in Angriff genommen, in der alle wesentlichen ornithologischen Daten gesammelt werden und die auch die oft weit verstreuten historischen Angaben aus Zeitschriften und Zeitungen umfassen soll. Diese Zentralkartei bildet die Voraussetzung für eine künftige steirische Avifauna.

Verzeichnis der Veröffentlichungen von Gästen der Forschungsstätte aus den Jahren 1963—1973

- FISCHER M. 1967. Die Opiinae der Steiermark (Hymenoptera, Braconidae). — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum Graz 26:1-29.
— 1970. Die Alysini der Steiermark (Hymenoptera, Braconidae). — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum Graz, 34:1-44.
— 1971. Neue Opiinen-Funde aus der Steiermark (Hymenoptera, Braconidae). — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum Graz, 41:169-180.
- HABELER H. 1972. Ein weiterer Fund von *Chryspaspida putnami gracilis* LEMPKE aus der Steiermark. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 102:229.
- JAHN E. 1969. Pilzkundliche Beobachtungen am Furtnersteich bei Neumarkt (I). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 99:52-54.
— 1972. Pilzkundliche Beobachtungen am Furtnersteich bei Neumarkt (II). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 102:99-100.
- KOFLER A. & KREISSL E. 1971. Zur Kenntnis der Molluskenfauna im Gebiet von Neumarkt und einigen angrenzenden Landesteilen. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum Graz, 39:17-44.
- BUSCHMANN A. & MECENOVIC K. 1965. Der Üppige Träuschling, *Stropharia Hornemannii* — neu für Steiermark und Kärnten. — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Graz, 23:1-15.
- SCHMIDT C. 1973. Zur Schmetterlings- und Käferfauna Obersteiermarks. — „natur+landschaft+mensch“, TV. „Naturfreunde“ Steiermark, 3:1-10.

Zusammenfassung der interessantesten Beobachtungsdaten 1963—1973

Aves

Von den 237 Vogelarten, die Pater Blasius HANF im vorigen Jahrhundert im Verlauf seiner mehr als fünfzigjährigen Beobachtungstätigkeit im Gebiete des Furtnersteiches und seiner weiteren Umgebung feststellte, konnten im letzten Jahrzehnt 16 Arten nicht mehr bestätigt werden, dafür aber wurden 13 Arten neu registriert, sodaß derzeit 234 Vogelarten für den Bezirk Murau bekannt sind. Es ist dies eine erstaunlich hohe Artenanzahl, die durch die begünstigte Lage des Furtnersteiches und die vielen verschiedenen Biotope des Gebietes bedingt ist.

In der folgenden Zusammenstellung beziehen sich Angaben ohne Ortsbezeichnung stets auf den Furtnersteich und seine unmittelbare Umgebung. Stammen Beobachtungen nicht vom Verfasser, so ist der Gewährsmann genannt. Die Nomenklatur richtet sich nach MAKATSCH 1966. Im Text öfters wiederholte Begriffe werden wie folgt gekürzt:

Brutvogel = BV
Durchzügler = DZ
Exemplar(e) = Ex.
Jahresvogel = JV
Weibchen = ♀
Männchen = ♂
Paar = ♀♂

Prachttäucher, *Gavia arctica* (L.): DZ, der fast alljährlich im Frühjahr und Herbst einzeln oder zu zweit erscheint. Lediglich am 15. April 1972 fielen

- nach einem Wettersturz 6 Ex. gleichzeitig ein und verblieben bis 20. April 1972.
- Sternstaucher**, *Gavia stellata* (PONTOPPIDAN): 21.—30. April 1968 und von 19.—23. April 1972 je ein Ex.
- Rothalstaucher**, *Podiceps griseigena* (BODDAERT): 7. April 1964 ein Ex. im Schlichtkleid, 20. Juni 1964 ein Ex. im Brutkleid, 31. August—27. September 1969 ein Ex. in der Mauser zum Schlichtkleid, 5. Juni 1970 ein ad. Ex., 11.—26. Oktober 1970 ein juv. Ex., an dessen Gefieder noch deutlich die Längsstreifung zu erkennen war.
- Zwergtaucher**, *Podiceps ruficollis* (PALLAS): Am 15. August 1973 wurde auf dem Schattensee (1318 m) bei Krakaudorf, Bezirk Murau, ein extrem hochgelegener Brutplatz dieser sonst allgemein verbreiteten Art gefunden.
- Ohrentaucher**, *Podiceps auritus* (L.): Im Gegensatz zum Schwarzhalstaucher erscheint diese Art nur sporadisch. 19. August 1965 5 Ex. im Übergangskleid, 24. September—7. November 1965 ein Ex., 4. Mai 1970 ein Ex. im Brutkleid in Gesellschaft eines Mittelsägers und eines Schwarzhalstauchers.
- Kormoran**, *Phalacrocorax carbo* (L.): 4.—5. April 1964 ein Ex., 19. November 1964 ein Ex., 14. November 1971 5 Ex. schwimmend, fischend und aufgebraumt, Mitte November 1970 2 Ex. auf den Rattenberger Teichen, Bezirk Judenburg (H. ZWIRNER, Fohnsdorf), Mitte August 1970 und 1971 je ein Ex. auf dem Fischteich in Bodendorf, Gemeinde St. Georgen ob Murau (P. SPREITZER, Bodendorf), 18. April 1973 ein Ex., 26. Mai 1973 ein Ex. (P. und M. ERHART, Scheifling) und 13. Oktober 1973 ein Ex. (P. KORONOWSKI, Berlin und A. MAIER, Mariahof).
- Purpurreiher**, *Ardea purpurea* L.: DZ, der nur im Frühjahr erscheint. 9. April 1966 ein Ex., 15. April und 14. Mai 1966 je ein Ex. im Hörfeld, Gemeinde Mühlen (S. EGGER, Mühlen), 21.—27. April 1968 ein Ex., 4. Mai 1969 zwei Ex., 16.—19. Mai 1970 ein Ex. am Mühlener Badesee (S. EGGER, Mühlen), 27. Mai 1970 ein Ex. Hörfeld bei Mühlen (S. EGGER, Mühlen), 12. Juni 1970 ein Ex. (I. PRÄSENT, St. Lambrecht), 30. Mai 1972 ein Ex. (I. PRÄSENT, St. Lambrecht).
- Seidenreiher**, *Egretta garzetta* (L.): Im Zuge eines vermehrten Einfluges aus dem Osten war die Art auch in der Obersteiermark feststellbar. 11. Mai 1967 ein ad. Ex. mit geringer Fluchtdistanz (K. TROGISCH, Hamburg), 16.—17. Mai 1968 ein Ex. in Gesellschaft von mehreren Fischreihern (A. MEINITZER, St. Lorenzen i. M.), 25. Mai 1968 ein Ex. in feuchten Wiesen bei Kobenz, Bezirk Knittelfeld, 25. Mai 1968 ein Ex. am Schilfufer des Murstausees bei Pernegg, Bezirk Bruck/M. (B. HABLE, Stadl/M.).
- Rallenreiher**, *Ardeola ralloides* (SCOPOLI): Am 15. April 1964 fielen 6 Ex. im Schilf des kleinen Furtnernteiches ein und verblieben dort einen ganzen Tag (A. MAIER, Mariahof), 2.—4. Mai 1964 2 Ex. (R. TRUMMER u. J. FISCHER, beide Erlangen), 30.—31. Juli 1969 ein Ex. (Ch. SCHMIDT, Berlin).
- Nachtreiher**, *Nycticorax nycticorax* (L.): 18.—21. Mai 1964 1 ad. Ex. (R. TRUMMER u. J. FISCHER, beide Erlangen), 23. Mai 1965 1 immat. Ex., 24. bis 27. April 1966 2 ad. Ex. in hohen Fichten am Rande des Furtnernteiches, 25.—30. Mai 1969 1 ad. Ex. trotz regen Badebetriebes im Schilf des Furtnernteiches, 8.—10. August 1969 1 Ex. (Ch. SCHMIDT, Berlin), 12.—14. Mai 1970 1 ad. Ex. im Weidengebüsch, 30. April 1970 1 rufendes Ex. (E. JAHN, Reinbek).

- Rohrdommel**, *Botaurus stellaris* (L.): 28. Oktober 1968 Totfund im Hörfeld, Gemeinde Mühlen (S. EGGER, Mühlen).
- Schwarzstorch**, *Ciconia nigra* (L.): Am 14. April 1964 am Rande eines Kornfeldes in Waldnähe östlich des Furtnerseiches ein Ex. (H. STADLOBER, Mariahof). Vom 6. Mai—8. August 1968 hielt sich im Hörfeld dauernd 1 Ex. auf, das Balzflüge ausführte, auch die weitere Umgebung bis Frojach und zum Furtnerseich besuchte und das sich bei schweren Gewitterregen unter das Dach einer freistehenden, einsamen Heuhütte stellte. 16. April 1972 1 Ex. anlässlich eines Wettersturzes mit Schneefall über dem Leonhardteich bei Murau (F. MAIERL, Murau).
- Knäkente**, *Anas querquedula* L.: Einen interessanten Brutnachweis für den gesamten steirischen Raum erbrachte am 4. Juli 1973 S. PRÄSENT, Mühlen, als er im Hörfeld, Gemeinde Mühlen, eine Brut mit mindestens 6 pulli auf den stark verschilften Fischteichen nachweisen konnte, nachdem schon im Vorjahr wegen des Übersommerns einzelner Paare Brutverdacht bestand.
- Kolbenente**, *Netta rufina* (PALLAS): Die Ausbreitungstendenz dieser Art nach dem Osten wurde durch den Nachweis am Murstausee Gralla, Bezirk Leibnitz, bestätigt (F. SAMWALD, 1972). Nunmehr wurde die Art am 24. 6. 1973 auch am Furtnerseich beobachtet. Im Schilf an der Nordseite des Gewässers hielt sich ein ♂ auf, der in Stimmföhlung mit einem zweiten Ex. stand, das jedoch durch die dichte Schilfwand für den Beobachter unsichtbar blieb. Die Stimme des ♂ erinnerte an leises Knarren. Eine sofort angefertigte Gedächtnisskizze zeigt alle typischen Merkmale dieser Art. (H. PAUL, Ansbach.) Am 20. November 1973 stellte A. MAIER, Mariahof, in Voggenberg, Gemeinde Mariahof auf einem zum Teil schon zugefrorenen Fischteich ein weiteres Ex. fest.
- Bergente**, *Aythya marila* (L.): 27. November 1964 9 Ex. vor einer nahenden Kaltfront.
- Mittelsäger**, *Mergus serrator* L.: 7.—8. April 1964 2 ♂ und 1 ♀, 15. November 1967 ein flugunfähiges ♀ auf der Bundesstraße 96, Beleg bei F. ROSIAN, Murau, 12. April 1968 1 ♀, 4. Mai 1970 1 ♀, 2. November 1973 1 ♂ und 2 ♀ (F. KOLB, Mariahof).
- Gänsegeier**, *Gyps fulvus* (HABLIZL): Im August 1969 stürzte in der Hauseralm, Gemeinde St. Georgen o. M. ein Rind in den Felswänden ab, sodaß es weder geborgen noch verscharrt werden konnte. Am Aas fanden sich neben 2 Steinadlern auch ein Gänsegeier ein. (P. SPREITZER, Bodendorf, Gemeinde St. Georgen o. M.).
- Steinadler**, *Aquila chrysaetos* (L.): Im Bezirke alljährlich ein bis zwei beflogene Horste, doch große Ausfälle durch Fang im Fuchseisen, daher sehr gefährdete Art.
- Zwergadler**, *Hieraaetus pennatus* (GMELIN): 23. April 1973 1 Ex. auf der Herterhöhe, Gemeinde Mariahof. Erste Feststellung für das Gebiet (I. PRÄSENT, St. Lambrecht und Verfasser). F. RATHMAYR, H. HAAR und F. SAMWALD, 1970 berichten von einem Ex., das in Rittschein 1960 erlegt wurde. In St. Hubertus, Wien, 1912/22 beschreibt J. STROINIGG, Judenburg, ein Ex., welches in Scheiben bei Unzmarkt, Bezirk Judenburg, geschossen wurde.
- Roter Milan**, *Milvus milvus* (L.): 28. April 1970 1 Ex. in St. Lambrecht (H. KRASSNITZER, St. Lambrecht). Beim „Jaunwirt“ in Hüttenberg (Kärnten) befindet sich ein Stopfpräparat eines Rotmilans, welcher 1970 im Hörfeld bei Mühlen erlegt wurde.

- Schwarzer Milan, *Milvus nigrans* (BODDAERT): 29. Juni 1964 1 Ex. auf der Herterhöhe, Gemeinde Mariahof, 3. Juli 1970 1 Ex. Frojach.
- Wiesenweihe, *Circus pygargus* (L.): 25. August 1967 1 ♂ (H. und G. SCHMIDT, Berlin), 25. September 1968 1 ♀ am Badeteich von Mühlen.
- Kornweihe, *Circus cyaneus* (L.): 7. Mai 1972 1 ♀ (I. PRÄSENT, St. Lambrecht, E. JAHN, Reinbek und Verfasser), 24. April 1973 ♀♂ über dem Doblermoos bei Mühlen (S. PRÄSENT, Mühlen).
- Fischadler, *Pandion haliaëtus* (L.): Alljährlich im April—Mai im Gebiete des Furtnerseiches durchziehend.
- Wanderfalke, *Falco peregrinus* (TUNSTALL): Bis 1966 brütete diese Art in den Felswänden des Puxberges, Gemeinde Frojach, von da ab nur mehr jährliche Einzelnachweise, so 7. Oktober 1973.
- Gerfalke, *Falco rusticolus* L.: 15. März 1972 1 sehr helles Ex. über dem Fuchskogel in den Seetaler Alpen (I. und S. PRÄSENT, Mühlen). An weiteren Nachweisen aus dem Gebiete liegen Beobachtungen von A. FOSSEL, Aigen, vor, die zwei reinweiße Falken am 30. April 1934 um den Gipfel des Zirbitzkogels kreisen sah, und vom Verfasser, der am 4. Jänner 1960 im Murtal bei Katsch auch ein fast rein-weißes Ex. beobachtete. Stets wurden Gerfalken durch Kaltfronten so weit nach dem Süden abgedrängt.
- Merlin, *Falco columbarius* L.: 5. Jänner 1969 1 ♀ über dem Hörfeld (S. PRÄSENT, Mühlen), 26. Februar 1970 1 Ex. über dem Aichfeld (S. PRÄSENT, Mühlen).
- Rotfußfalke, *Falco vespertinus* L.: 3. Mai 1967 nach Schlechtwettereinbruch 4 Ex. auf einem Fichtenwipfel in der Nähe der Herterhöhe, Gemeinde Mariahof, 22.—24. April 1968 2 ♂, 8. Mai 1969 1 Ex. im Hörfeld (S. EGGER, Mühlen), 19. Mai 1969 1 ♂ am Badeteich in Mühlen, 4. Mai 1970 1 ♂♀ am Doblermoos (S. PRÄSENT, Mühlen), 10. September 1971 1 Ex. (F. KOLB, Mariahof), 6. Mai 1972 2 ♀♀ in der Nähe des Badeteiches von Mühlen (B. u. E. JAHN, Reinbek), 13. Mai 1972 1 ♀♂ (I. PRÄSENT, St. Lambrecht), 17. bis 20. Mai 1973 2 ♂♂ und 20.—25. September 1973 1 ♂ (G. SCHMIDT, Berlin u. F. KOLB, Mariahof).
- Steinhuhn, *Alectoris graeca* (MEISNER): 20. August 1966 1 ♀♂ oberhalb der Kulmerhütte auf dem Anstieg zum Gipfel des Zirbitzkogels (I. u. S. PRÄSENT, Mühlen), 15. September 1969 Herbstbalz eines ♀♂ am Mitterberg, Gemeinde Krakauenebene (J. HLEBAINER, Krakauenebene), 9. Dezember 1971 6 Ex. auf dem westlichen Höhenrücken des Kendelbrucker Grabens (Lungau) beim Zerlegen von Zirbenzapfen beobachtet (F. ZECHA, Murau u. O. BÄR, Kendelbruck).
- Kranich, *Grus grus* (L.): Von 14.—21. April 1963 hielt sich in Oberdorf, Gemeinde Kulm a. Z. ein Ex. auf (J. MITTERER, Kulm a. Z.), 6. April 1967 1 Ex. auf den Feldern von Waltersdorf, Bezirk Judenburg (E. ERTL, Waltersdorf), 15. April 1971 an der gleichen Örtlichkeit 1 Ex. (R. BLEIKOLM, Waltersdorf), 7. Mai 1971 9 Ex. über St. Lambrecht ziehend (I. PRÄSENT, St. Lambrecht).
- Wasserralle, *Rallus aquaticus* L.: Im Hörfeld bei Mühlen wahrscheinlich stärkste steirische Brut (40—50 Paare).
- Tüpfelralle, *Porzana porzana* (L.): 2. Mai 1965 1 Ex. am stark verwachsenen Zufluß des Furtnerseiches, 26. April 1969 ein totes Ex. von Frojach, 29. Juli 1971 ein schwerverletztes Ex. Die Art leidet sehr unter der Verdrahtung der Landschaft.

- Kleine Ralle**, *Porzana parva* (SCOPOLI): 29. September—1. Oktober 1967 1 rufendes Ex., 6. Mai 1972 Sichtbeobachtung eines Ex. (B. u. E. JAHN, Reinbek), 30. Mai 1972 Totfund eines Ex. aus Frojach, 4. Juni 1972 Warnrufe aus dem Schilf des Hörfeldes (S. PRÄSENT, Mühlen).
- Zwergralle**, *Porzana pusilla* (PALLAS): 29. April 1973, Sichtbeobachtung eines Ex. im Hörfeld (I. PRÄSENT, St. Lambrecht). Einzige Beobachtung aus diesem Jahrhundert. HANF, 1883, bezeichnete die Art als seltenen Irrgast und beobachtete, bzw. erlegte sie achtmal in seiner mehr als fünfzigjährigen Beobachtungstätigkeit. SCHAFFER 1904 einmal.
- Kiebitz**, *Vanellus vanellus* (L.): HANF 1884, und SCHAFFER 1904 kennen die Art nur als DZ, während der Kiebitz jetzt alljährlich in feuchten Wiesen, Mooren, Getreide- und Hackfruchtfeldern mit Erfolg im Gebiet brütet.
- Sandregenpfeifer**, *Charadrius hiaticula* L.: 29. April 1972 am Südufer des Furtnersees 1 Ex. (A. MAIER, Mariahof), 13. Oktober 1973 2 Ex. am Kiesufer des Mühlener Badeteiches (S. PRÄSENT, Mühlen) und wahrscheinlich die gleichen Ex. am 14. Oktober 1973 am Furtnersee (F. KOLB, Mariahof). HANF, 1883, erlegte die einzigen 2 Ex. seiner Sammlung am 16. Mai 1856 und am 17. September 1886 an der selben Stelle des Furtnersees.
- Flußregenpfeifer**, *Charadrius dubius* SCOPOLI: Nicht alljährlich erscheinender DZ, der den Kiesstrand des Badesees von Mühlen bevorzugt.
- Kiebitzregenpfeifer**, *Pluvialis squatarola* (L.): Einzige Beobachtung in diesem Jahrhundert vom 15. September 1973 am flachen Ufer des Mühlener Badeteiches in Gesellschaft eines Sichelstrandläufers. (I. PRÄSENT, St. Lambrecht, und Verfasser.) HANF 1884 beobachtete die Art nur dreimal und zwar am 18. Mai 1849, 9. Mai 1858 und 23. September 1867.
- Goldregenpfeifer**, *Pluvialis apricaria* (L.): Während die Art von HANF 1883, zum letztenmal am 11. April 1884 beobachtet wurde und dann erst wieder am 8. Mai 1968 auf der Herterhöhe, Gemeinde Mariahof, häuften sich die Beobachtungen im Jahre 1973. Schon am 28. März 1973 zog ein Ex. im Schlichtkleid mit Kiebitzen durch Mariahof. 28. März 1973 2 Ex. auf dem Doblermoos (S. PRÄSENT, Mühlen), am selben Platz fielen am 10. April 1973 mit einem Schwarm Kampfläufer ♀ 2 Ex. im Brutkleid ein (S. PRÄSENT, Mühlen und auf den Feldern von Thann, Bezirk Judenburg, konnten am gleichen Tag von I. PRÄSENT, St. Lambrecht und dem Verfasser 12 Ex. in allen Mauserstadien gezählt werden. Schließlich trafen am 24. April 1973 nochmals 3 Ex. im Brutkleid auf dem Doblermoos ein (S. PRÄSENT, Mühlen u. Verfasser).
- Mornellregenpfeifer**, *Eudromias morinellus* (L.): Die Erforschung dieser Art in den Alpen und die Klärung offener Fragen in der Brutbiologie und im Verhalten sind die Hauptarbeitsgebiete der Forschungsstätte. Die Ergebnisse sind in Sonderarbeiten zusammengefaßt. (Siehe Literaturverzeichnis.)
- Zwergschnepfe**, *Lymnocyptes minimus* (BRÜNNICH): 24.—28. Oktober 1967 1 Ex. in den Feuchtwiesen der Hungerlacke, Gemeinde Mariahof, 27. August 1968 1 Ex., 17. September 1970 1 Ex., 6. Oktober 1970 2 Ex. Hungerlacke, 5.—15. Jänner 1971 Überwinterungsversuch am Zufluß des Furtnersees, 26. März 1972 1 Ex. an einem Quelltümpel nördlich des Furtnersees (F. KOLB, Mariahof), 22. April 1972 1 Ex. in den Feuchtwiesen der Herterhöhe, 4. Dezember 1972 ein Totfund am Entwässerungsgraben nördlich des Furtnersees (I. PRÄSENT, Mühlen).

- Großer Brachvogel**, *Numenius arquata* (L.): 10. Mai 1970 1 Ex. auf dem Doblermoos (S. EGGER, Mühlen), 18. April 1973 ein Ex. auf der Herterhöhe, Gemeinde Mariahof, in Gesellschaft einer Uferschnepfe und eines Kiebitzschwarmes. 13. Oktober 1973 1 Ex. über den Furtnersteich fliegend (F. KOLB, Mariahof).
- Uferschnepfe**, *Limosa limosa* (L.): 4. Mai 1966 Mühlener Badeteich 1 Ex., 16. April 1967 1 Ex. Doblermoos, 28. April 1970 1 Ex. Doblermoos (S. EGGER, Mühlen), 18. April 1973 1 Ex. in Gesellschaft eines Brachvogels auf der Herterhöhe.
- Dunkler Wasserläufer**, *Tringa erythropus* (PALLAS): 26.—27. April 1966 1 Ex. im Brutkleid, 4. Mai 1966 1 Ex. in Gesellschaft von Rot- u. Grünschenkeln am Mühlener Badeteich (J. MITTERER, Kulm a. Z.), 26. März 1967 1 Ex., 3.—4. Mai 1967 je ein Ex. an der Hungerlacke und am Mühlener Badeteich, 22. April—1. Mai 1968 etliche Ex., teilweise schon im Brutkleid am Mühlener Badeteich, 22. September 1970 1 Ex. (E. JAHN, Reinbek), 1.—3. Oktober 1972 1 Ex. im Schlick des abgelassenen kleinen Furtnersteiches (I. PRÄSENT, St. Lambrecht), 24. April 1973 1 Ex. auf dem Doblermoos.
- Waldwasserläufer**, *Tringa ochropus* L.: Fast alljährlich erscheinender DZ im Frühjahr. 1965 wurde in den Sumpfwiesen der „Mösna“ im Kendlbruckergraben ein übersommerndes Paar festgestellt, ein Brutnachweis konnte jedoch nicht erbracht werden.
- Zwergstrandläufer**, *Calidris minuta* (LEISLER): 19.—20. Mai 1969 5 Ex. nach einem Wettersturz am kiesigen Ufer des Mühlener Badeteiches (S. PRÄSENT, Mühlen). Die Vögel waren sehr vertraut und näherten sich auf einem Meter dem Beobachter. 9. September 1972 1 Ex. an der gleichen Örtlichkeit (I. PRÄSENT und Verfasser). HANF 1883, hat die Art nur am 26. Mai 1846 und am 31. Mai 1880 beobachtet und erlegt.
- Alpenstrandläufer**, *Calidris alpina* (L.): 15. November 1966 3 Ex. am Mühlener Badensee (H. GEIGL, Oberwölz), 14.—15. Oktober 1969 2 Ex., Fluchtdistanz 50 cm bis 1 m (I. PRÄSENT, St. Lambrecht u. A. MAIER, Mariahof), 22.—25. September 1972 ein Ex. im Schlick des abgelassenen kleinen Furtnersteiches (I. PRÄSENT, St. Lambrecht), 16. September 1973 3 Ex. am Schlickufer des abgesenkten Turrachersees (1783 m Seehöhe), 25.—26. September 1973 1 Ex. (H. SCHMIDT, Berlin u. A. MAIER, Mariahof).
- Sichelstrandläufer**, *Calidris ferruginea* (PONTOPPIDAN): Vom 15.—16. September 1973 1 Ex. in Gesellschaft eines Kiebitzregenpfeifers am Mühlener Badeteich (I. PRÄSENT, St. Lambrecht und Verfasser). Erste Beobachtung in diesem Jahrhundert für das Gebiet. Von HANF 1883 wurde die Art nur am 11. Mai 1853, 8. Mai 1857 und 1. Juni 1860 beobachtet.
- Triel**, *Burhinus oediconemus* (L.): In den Jahren 1963, 1964 und 1965 gelang der Brutnachweis für diese Art am militärischen Gelände des Flughafens Talerhof bei Graz. Durch Humusaufschüttungen verschwanden die Schotterflächen, auf denen der Triel brütete, sodaß später kein Brutnachweis mehr gelang.
- Spatelraubmöwe**, *Stercorarius pomarinus* (TEMMINCK): Am 13. Oktober 1973 erschien nach einem Wettersturz ein immat. Ex. dieser für unsere Breiten sehr seltenen Art über dem Furtnersteich, kreiste und ließ sich dann in Ufernähe auf der Wasserfläche nieder. (S. PRÄSENT, Mühlen, I. PRÄSENT, St. Lambrecht, A. MAIER, Mariahof und Verfasser). In der Vogelsammlung des Stiftes St. Lambrecht befindet sich ein präpariertes Ex. vom Furtnersteich, für das HANF jedoch keine näheren Daten angeben konnte.

- Hering smöwe**, *Larus fuscus* L.: 24. April 1969 1 ad. Ex. über dem Furtner-teich in einem Lachmöwenschwarm kreisend (A. HABLE, Frojach und Verfasser). Nach ANSCHAU 1971 beobachtete J. SUBARIC, Graz, am 22. Juni 1969 2 ad. Ex. am Murstausee Gralla bei Leibnitz. Von HANF 1884 nur einmal im vorigen Jahrhundert ohne nähere Datumsangabe beobachtet und erlegt.
- Silbermöwe**, *Larus argentatus* (PONTOPIDAN): 7. November 1965 1 ad. Ex. auf dem Furtner-teich schwimmend und anschließend auf einem nahen Acker Nahrung suchend. Gelbfüßig, daher wahrscheinlich die Unterart *L. argentatus michahelles* NEUMANN aus dem Mittelmeergebiet. 20. Oktober 1968 1 Ex. (A. WEISS, Judenburg), 9. November 1968 1 ad Ex. (A. MAIER, Mariahof), 15. November 1968 1 Ex. Mühlener Badese (S. EGGER, Mühlen), 19. April 1972 1 ad. u. 1 immat. Ex., 18. September 1972 2 ad. Ex. gleichzeitig mit Lachmöwen (I. PRÄSENT und Verfasser), 20. Mai 1973 1 ad. Ex. mit 12 Zwergmöwen, daher besonders drastische Größenunterschiede (A. MAIER, Mariahof), 6. September 1973 ein immat. Ex. (P. und M. ERHART, Scheifling).
- Sturmöwe**, *Larus canus* L.: 30. Oktober 1973 1 immat. Ex. in Gesellschaft 2 Lachmöwen (I. PRÄSENT, St. Lambrecht und Verfasser), 31. Oktober 1973 wieder 1 Ex. in Gesellschaft von 20 Lachmöwen (F. KOLB, Mariahof).
- Zwergmöwe**, *Larus minutus* PALLAS: Die Art tritt in den letzten Jahren vermehrt im Binnenland auf. 19. November 1964 8 Ex. an der Hungerlacke, 12. Oktober 1965 4 immat. Ex., 9. Mai 1972 2 ad. Ex. in Gesellschaft von 30 Trauerseeschwalben, 14. Mai 1972 1 ad. Ex. (E. JAHN, Reinbek), 8. September 1972 2 ad. Ex. (I. PRÄSENT, St. Lambrecht und Verfasser), 18.—20. August 1973 1 immat. Ex. (F. KOLB, Mariahof). HANF 1884 konnte nur 1 Ex. während seiner mehr als fünfzigjährigen Beobachtungstätigkeit feststellen und erlegen, SCHAFFER 1904 gibt schon zwei Beobachtungsdaten an: 13. September 1901 und 28. April 1902.
- Weißflügelseeschwalbe**, *Chlidonias leucopterus* (TEMMINCK): Erscheint fast alljährlich auf dem Frühjahrszug in Gesellschaft von Trauerseeschwalben.
- Raubseeschwalbe**, *Hydroprogne caspia* (PALLAS): Den Erstnachweis für das Gebiet erbrachte K. TROGISCHE, Hamburg, am 26. Mai 1968, als er ein ad. Ex. in Gesellschaft von Trauerseeschwalben stoßtauchend über dem Furtner-teich beobachten konnte. 14.—15. April 1972 1 ad. Ex., 19. April 1972 4 ad. Ex., sich gegenseitig parasitierend. 25. September 1973 2 ad. Ex. (G. und H. SCHMIDT, Berlin), 22. November 1973 8 Ex. Aichdorf, Bezirk Judenburg (S. PRÄSENT, Mühlen).
- Flußseeschwalbe**, *Sterna hirundo* L.: Diese sonst weit verbreitete Art ist im Gebiet selten und konnte nur am 19. Mai 1969 in Gesellschaft von Trauerseeschwalben und Lachmöwen beobachtet werden (A. HABLE, Frojach, I. PRÄSENT, St. Lambrecht und Verfasser). Auch HANF 1883 erwähnt nur eine Beobachtung, nämlich am 6. September 1856.
- Zwergseeschwalbe**, *Sterna albifrons* PALLAS: 8. Juli 1958 1 ad. Ex., Erstbeobachtung in diesem Jahrhundert für das Gebiet. 7. Mai 1973 1 ad. Ex., stoßtauchend am Nordende des Furtner-teiches. HANF 1883 nennt als einziges Beobachtungsdatum den 25. Juni 1860.
- Schleiereule**, *Tyto alba* (SCOPOLI): Die Art hat bis 1958 im Dachboden des Schlosses Pux, Gemeinde Frojach gebrütet (F. PRANCKH, Pux), am 22. 2. 1969 konnten erstmals wieder Balzrufe in Pux gehört werden.
- Uhu**, *Bubo bubo* (L.): BV im Bezirk, Brutplatz an der Puxerwand durch Krähenvergiftung 1961 erloschen, seit 1967 wieder besiedelt.

- Sperlingskauz**, *Glaucidium passerinum* (L.): BV zwischen 1200—1800 m Seehöhe.
- Rauhfußkauz**, *Aegolius funereus* (L.): BV mit sehr schwankendem Bestand, 1973 im Gebiet fast erloschen.
- Nachtschwalbe**, *Caprimulgus europaeus* L.: 5. Juni 1970 und 20. August 1970 über dem Hörfeld bei Mühlen festgestellt (S. PRÄSENT, Mühlen).
- Bluracke**, *Coracias garrulus* L.: 13. Juni 1964 1 Ex. in Frojach (G. REIL, Pux) 28.—29. Mai 1964 Schwarzkogel ober Lind bei Scheifling 1 Ex. (F. ZECHA, Murau), 18. Juni 1964 1 Ex. Ranten (F. ZECHA, Murau) 10. Juni 1964 1 Ex. Teufenbach (E. DULLNIGG, Teufenbach) 14. August 1964 1 Ex. Sankt Lambrecht (H. KRASSNITZER, St. Lambrecht), 26. Juni 1968 1 Ex. Stadl a. d. M. (B. HABLE, Stadl), 15. Juli 1968 1 Ex. Waltersdorf (R. BLEIKOLM, Waltersdorf).
- Bienenfresser**, *Merops apiaster* L.: Nach verlässlichen Angaben von A. MEINITZER und A. NEGER, beide St. Lorenzen im Mürztal, hielten sich vom Ende April bis 21. Mai 1965 8—10 Ex. vornehmlich in einer freien Weide und in der Nähe einer Sandgrube auf; möglicherweise handelte es sich um einen Brutversuch.
- Wiedehopf**, *Upupa epops* L.: Sporadischer BV im Gebiet.
- Uferschwalbe**, *Riparia riparia* (L.): 1973 wurde eine kleine Brutkolonie in einer aufgelassenen Sandgrube bei Teufenbach entdeckt. Damit ist auch das häufige Erscheinen der Art während der Brutzeit über dem Furtnerreich geklärt.
- Felsenschwalbe**, *Ptyonoprogne rupestris* (SCOPOLI): Einzige steirische Brutkolonie mit stark schwankendem Bestand in den Kalkwänden des Puxberges. Die Kolonie steht seit 1930 unter Kontrolle des Verfassers.
- Pirrol**, *Oriol oriolus* (L.): Als DZ im Frühjahr fast alljährlich stimmlich feststellbar.
- Beutelmeise**, *Remiz pendulinus* (L.): Seit einigen Jahren vermehrte Frühjahrs- und Herbstbeobachtungen am Furtnerreich. Von HANF 1884 nur am 8. November 1876 und am 6. August 1878 festgestellt.
- Mauerläufer**, *Tichodroma muraria* (L.): Auffallend niedrig gelegener Brutplatz in den Wänden des Puxberges (792 m).
- Bartmeise**, *Panurus biarmicus* (L.): Am 21. November 1972 erstmalige Beobachtung am Furtnerreich (F. KOLB, Mariahof).
- Wacholderdrossel**, *Turdus pilaris* L.: Seit 1972 als Brutvogel im Gebiet festgestellt (S. PRÄSENT, Mühlen und F. KOLB, Mariahof).
- Steinrötel**, *Monticola saxatilis* (L.): 1966 Brutnachweis für die Seetaler Alpen (W. und A. BAUER, Frankfurt, P. FISCHER, Erlangen und Verfasser), 1950 beobachtete H. FRANKE, Wien, auf dem Ochsenboden (Zirbitzkogel) 1 ♂. Am 1. August 1967 wurde an der gleichen Stelle 1 ♂ gesichtet (A. HABLE, Frojach), doch gelang kein Brutnachweis. 16. April 1972 1 ♂ am Ritterberg, Gemeinde Frauenburg-Unzmarkt (Prinzessin L. SCHWARZENBERG, Pöls). HANF 1883 gibt die 10 km entfernte Ruine Stein als Brutplatz an. 22. Juli 1972 in den ostseitigen Felsabstürzen der Berethöhe (2320 m), nahe der steirisch-kärntnerischen Grenze 1 ad. ♂ (I. PRÄSENT, St. Lambrecht).
- Nachtigall**, *Luscinia megarhynchos* BREHM: Für das Gebiet eine Ausnahmerecheinung. 23. Mai 1964 im Ufergebüsch der Mur in Frojach 1 ♂ (G. BRANDT, Hameln, H. LÜTGENS, Hannover), 29. April 1972 1 Ex. auf Torfschollen des Furtnerreichufers (E. JAHN, Reinbek), 22. Mai—1. Juni 1973

- 1 prächtig singendes Ex. im Auwald von Frojach. HANF 1883 erwähnt nur Beobachtungen vom 30. April 1882 und 16. April 1883.
- Weißsterniges Blaukehlchen, *Luscinia svecica cyanecula* (MEISNER): Sporadischer DZ. am Furtner-teich.
- Rotsterniges Blaukehlchen, *Luscinia svecica svecica* (L.): 17. April 1973 2 ♂♂ in einem Schrebergarten in Knittelfeld (S. PRÄSENT, Mühlen). Erstbeobachtung für die Obersteiermark.
- Rohrschwirl, *Locustella luscinioides* (SAVI): 28. April 1968 1 Ex. im Schilfgürtel nördlich des Furtner-teiches (I. PRÄSENT, St. Lambrecht), Erstnachweis in diesem Jahrhundert für das Gebiet. 25. Mai—2. Juni 1969 2 Ex. im Hörfeld (S. PRÄSENT, Mühlen). 21. April 1971 3 singende Ex. im Hörfeld (S. PRÄSENT, Mühlen). Letzte Beobachtung aus dem vorigen Jahrhundert: HANF 1883: 23. April 1874. —
- Feldschwirl, *Locustella naevia* (BODDAERT): 3.—11. Oktober 1972 im abgelassenen kleinen Furtner-teich im Bereich der Rohrkolben- und Kalmusbestände. HANF 1884 beobachtete die Art im vorigen Jahrhundert fünfmal.
- Drosselrohrsänger, *Acrocephalus arundinaceus* (L.): 21.—23. Mai 1964 am kleinen Furtner-teich 1 Ex. (R. TRUMMER, P. und M. FISCHER, alle Erlangen), 20. Mai 1968 ein Ex. (I. PRÄSENT, St. Lambrecht), 4. September 1969 1 Ex. (I. PRÄSENT, St. Lambrecht; G. SCHMIOT, Berlin).
- Teichrohrsänger, *Acrocephalus scirpaceus* (HERMANN): 10. Juli 1973 erster Brutnachweis für das Gebiet erbracht (F. KOLB, Mariahof).
- Sumpfrohrsänger, *Acrocephalus palustris* (BECHSTEIN): Brütet auch in Getreidefeldern. 29. Juni 1965 erster Brutnachweis für das Gebiet (E. JAHN, Reinbek).
- Schilfrohrsänger, *Acrocephalus schoenobaenus* (L.): 28. Juli 1962 erster Brutnachweis für das Gebiet. HANF 1884 kannte noch keinen Rohrsänger als BV im Gebiet.
- Seggenrohrsänger, *Acrocephalus paludicola* (VIEILLOT): 11. Mai 1967 1 Ex. im Großseggenbestand des Etrachsees (1350 m), (K. TROGISCH, Hamburg und Verfasser). 29. April 1970 1 Ex. in einem verschilften Fischwassertümpel bei Thann, Bezirk Judenburg. 6. Mai 1972 1 Ex. im Großseggen- und Thyphabestand im Hörfeld (S. PRÄSENT, Mühlen).
- Halsbandfliegenschnäpper, *Ficedula albicollis albicollis* TEMMINCK: Die Art scheint in den letzten Jahren ihr Areal auszuweiten. 12. April 1968 1 ♂. Erster Nachweis für das Gebiet in diesem Jahrhundert. 25. Mai 1968 2 ♂♂ Stadl/Mur (B. HABLE, Stadl/Mur), 2. Juni 1969 1 ♂ Stadl/Mur, 1. Mai 1972 1 Ex. (F. KOLB, Mariahof).
- Zwergfliegenschnäpper, *Ficedula parva* (BECHSTEIN): 23. April 1973 1 ♂, (S. PRÄSENT, Mühlen).
- Brachpieper, *Anthus campestris* (L.): 24. April 1969 3 Ex. auf der Herterhöhe, Gemeinde Mariahof (I. PRÄSENT, St. Lambrecht und Verfasser), 19. April 1970 1 Ex. Hörfeld (S. PRÄSENT, Mühlen).
- Nordische Schafstelze, *Motacilla flava thunbergi* BILLBERG: 8.—11. Mai 1966 2 Ex. in den Binsen am Ostufer des Furtner-teiches, 18. Mai 1969 3 Ex. auf schütterten Getreidesaaten in Hoferdorf, Gemeinde Mariahof, 17. Mai 1970 7 Ex. (I. PRÄSENT, St. Lambrecht), 1. Mai 1971 4 Ex. in einem Schwarm der Nominatrasse. SCHAFFER 1904 führt nur eine Beobachtung vom 6. April 1902 an.
- Seidenschwanz, *Bombycilla garrulus* (L.): Invasionsvogel, der in den Jahren 1965, 1966, 1970 und 1971 beobachtet wurde.

- Schwarzstirnwürger, *Lanius minor* GMELIN: 7. Mai 1970 auf Büschen im Hörfeld (S. PRÄSENT, Mühlen). HANF 1884 nennt ihn noch als BV für das Gebiet.
- Rotkopfwürger, *Lanius senator* L.: Nur am 11. Juni 1969 an der Bundesstraße zwischen Stadl/Mur und St. Georgen a. d. M. beobachtet.
- Berghänfling, *Carduelis flavirostris* (L.): 2. November 1966 1 Ex. Die Art dürfte im Winter öfters durchziehen, doch meist übersehen werden. HANF hat die Art nie beobachtet.
- Alpenbirkenzeisig, *Carduelis flammea cabaret* (P. L. S. MÜLLER): Ein tiefgelegenes Brutvorkommen befindet sich um den Furtner-teich und auf dem Dürnbergermoor, Gemeinde Mariahof.
- Zitronengirlitz, *Serinus citrinella* (PALLAS): 6. November 1963 nach Schlechtwettereinbruch ein Schwarm von 25—30 Ex. auf abgeernteten Feldern westlich des Furtner-teiches. Erstnachweis für das Gebiet. 24. Oktober 1964 ein kleiner Trupp von 10—12 Ex. an der gleichen Örtlichkeit. 29. Oktober 1971 2 Ex. in einem gemischten Schwarm von Erlen- und Alpenbirkenzeisigen. 24. November 1972 6 Ex. im Schilf und auf dem Eis des Furtner-teiches. Die Vögel sammelten Schilfsamen als Nahrung.
- Graumammer, *Emberiza calandra* L.: 14.—18. Juni 1968 ein singendes Ex. auf Fichtenwipfeln in einer Hutweide NE des Furtner-teiches. Erstnachweis für das Gebiet! (H. HAAR, Ilz und Verfasser), 2. Mai 1970 ein Ex. auf Sträuchern im Hörfeld (S. PRÄSENT, Mühlen), 12. Juli 1971 ein singendes Ex. im schotterigen Augebiet der Mur in Frojach.
- Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus* L.: 17. Juni 1965 erster Brutnachweis für das Gebiet (E. JAHN, Reinbek).

Mammalia

Da die Kenntnis der Kleinsäugerverbreitung allgemein nur lückenhaft ist, wurden Nachweise für den Berichtszeitraum und den Bezirk Murau festgehalten und gespeichert.

- Weißbrüstigel, *Erinaceus europaeus roumanicus* BARR.HAMILT.: Die Verbreitungsgrenze dieser östlichen Form war bisher für den Bezirk fraglich. Ein in St. Lambrecht von I. PRÄSENT aufgesammeltes und von K. BAUER, Wien, bestimmtes Ex. gehört eindeutig der östlichen Art an.
- Maulwurf, *Talpa europaea* L.: Verbr. bis hfg. im Gebiet, steigt bis in die Almregion hoch, so am Zirbitzkogel 1950 m.
- Alpenspitzmaus, *Sorex alpinus* SCHINZ: 30. 7. 1972, Greim 2100 m (I. PRÄSENT, St. Lambrecht).
- Waldspitzmaus, *Sorex araneus* L.: Verbr. im Gebiet.
- Zwergspitzmaus, *Sorex minutus* L.: 10. 10. 1967 Frojach, 23. 6. 1971 Hinterburg bei Oberwölz.
- Sumpfspitzmaus, *Neomys anomalus* CAPRERA: 25. 4. 1964 Furtner-teich, 8. 10. 1967 nasse Wiesen in Mariahof (K. MECENOVIC, Graz), 27. 1. 1973 St. Lambrecht (I. PRÄSENT).
- Wasserspitzmaus, *Neomys fodiens* (SCHREBER): An der Mur, im Hörfeld bei Mühlen, Furtner-teich, Hohegg, Gemeinde Schönberg, Graslupp.
- Kleinhufeisennase, *Rhinolophus hipposideros* (BECHSTEIN): Puxerloch, Unzmarkt, Frauenburg, Teufenbach, Murau.
- Bartfledermaus, *Selysius mystacinus* (LEISLER): 3. 9. 1969 Knochen- und Schädelaufsammlung auf dem tiefsten Punkt des „Wilden Loches“, einer 35 m tiefen Schachthöhle in 1800 m Seehöhe der Grebenze bei St. Lambrecht; det. F. KINCEL, Bruck.

- Großmausohr, *Myotis myotis* (BORKHAUSEN): 4. 1. 1972 Puxerloch, Frauenburg, Unzmarkt, Teufenbach, Frojach.
- Langohrfledermaus, *Plecotus auritus* (L.): 3. 9. 1969 „Wildes Loch“, det. F. KINCEL, Bruck, 10. 10. 1971 St. Lambrecht (I. PRÄSENT).
- Mopsfledermaus, *Barbastella barbastella* (SCHREBER): 3. 9. 1969 Knochen- und Schädelaufsammlung, „Wildes Loch“, det. F. KINCEL, Bruck.
- Zwergfledermaus, *Pipistrellus pipistrellus* (SCHREBER): 12. 9. 1973, Frojach.
- Zweifarb fleder maus, *Vespertilio murinus* L.: 10. 5. 1962, Totfund, Puxerloch, det. O. KEPKA, Graz, 19. 11. 1972 Frojach det. O. KEPKA, Graz.
- Baum schläfer, *Dryomys nitedula* (PALLAS): 5. 8. 1965 ein juv. Ex. Unzmarkt, 1600 m Seehöhe. Triebendorf, Pux bei Frojach.
- Siebens chläfer, *Glis glis* (L.): 10. 7. 1965 Puxerwand, 16. 8. 1965 Römerweg bei Frojach, 3. 9. 1970 Frojach, verbreitet im Gebiet, geht im Winter in Senn- und Holzarbeiterhütten.
- Hasel maus, *Muscardinus avellanarius* (L.): Verbr. im Gebiet, überwintert alljährlich in Nistkasten am Furtner teich.
- Wald wühl maus = Röt el maus, *Clethrionomys glareolus* (SCHREBER): Verbr. bis häufig im Gebiet.
- Ost scher maus, *Arvicola terrestris* (L.): Rassenverbreitung im Gebiet noch nicht festgestellt.
- Feld maus, *Microtus arvalis* (PALLAS): Verbr. im Gebiet.
- Erd maus, *Microtus agrestis* (L.): Voggenberg, Gemeinde Mariahof.
- Schnee maus, *Microtus nivalis* (MARTINS): Im Almgebiet von 1700—2400 m Seehöhe, besonders unter langandauernden Schneefeldern an nordseitigen Grathängen und in der Gipfelregion, tagaktiv.
- Bis am ratte, *Ondatra zibethica* (L.): In Altwässern der Mur, im Ufergelände des Furtner teiches, Hörfeld (I. PRÄSENT), seit etlichen Jahren jedoch im Bezirk nicht mehr nachgewiesen.
- Gelbhals maus, *Apodemus flavicollis* (MELCHIOR): Verbr. im Bezirk, kommt im Herbst hfg. in Häuser.
- Wald maus, *Apodemus sylvaticus* (L.): Verbr. im Gebiet.
- Haus ratte, *Rattus rattus* (L.): Auf Dachböden über Stallungen, Schönberg b. O.
- Wanderratte, *Rattus norvegicus* (BERKENHOUT): Verbr. an Müllablagerungen und in Stallungen.
- Haum maus, *Mus musculus* L.: Hfg., Rassenverbreitung noch nicht festgestellt.
- Wald birken maus, *Sicista betulina* (PALLAS): 1952 Erstnachweis für Österreich aus dem Wölzer Tauern durch E. HABLE, seither 20 weitere Nachweise aus dem Bezirk. Siehe Literatur: E. HABLE, 1971.
- Hermelin, *Mustela erminea* L.: Verbr. im Gebiet.
- Maus wiesel, *Mustela vulgaris* ERXLEBEN: Selten im Gebiet, 1969 Hörfeld bei Mühlen (I. PRÄSENT, St. Lambrecht), 13. 3. 1971 Frojach.

Verzeichnis der Veröffentlichungen von Mitarbeitern und vom Leiter der
Forschungsstätte aus den Jahren 1963—1973

- EGGER S. 1972. Ornithologische Beobachtungen im Gebiete des Hörfeldes und seiner Umgebung aus dem Jahre 1970 (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, Graz, 102:191-193.
- HABLE E. 1963. Eine neue Forschungsstätte für die Steiermark. — Steir. Naturschutzbr., 3 (15)8-9.
- 1963. Auswirkungen des Winters 1962/63 auf die Vogelwelt des Bezirkes Murau. — Jb. Öst. Arbeitskreis Wildtierforsch. 1962/63, 134:135.

- 1964. Die Außenstelle P. Blasius HANF-Forschungsstätte, Mariahof. — Steir. Naturschutzbr. 4 (21):10-11.
- 1964. Neuentdecktes Säugetier für Österreich. — Steir. Naturschutzbr., 4 (24):5-6.
- 1965. Tätigkeitsbericht für das Jahr 1964 der Außenstelle der Steirischen Vogelschutzwarte Pater Blasius HANF-Forschungsstätte, Mariahof. — Steir. Naturschutzbr., 5 (29):8-10.
- 1965. Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der „Pater Blasius HANF-Forschungsstätte“ am Furtnerreich in den Jahren 1962—1964. — In: HABLE E., HERBST G. und KEPKA O. 1965, Allgemeine faunistische Nachrichten aus Steiermark (XI). Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 95:78-82.
- 1966. Jahresbericht 1965 der Vogelbeobachtungsstation am Furtnerreich. Steir. Naturschutzbr., 6 (34):17-18.
- 1966. Steirische Vogelschutzwarte-Forschungsstätte Pater Blasius HANF am Furtnerreich, Mariahof. — „monticola“, Org. Arb. Gem. Alpenornith., Innsbruck, 1 (3):26-27.
- 1967. Zur Seidenschwanz (*Bombycilla garrulus*) Invasion in den Alpen im Winter 1965/66. — „monticola“, Org. Arb. Gem. Alpenornith., Innsbruck, 1 (9):79-80.
- 1967. Tätigkeitsbericht 1966 der Forschungsstätte am Furtnerreich. — Steir. Naturschutzbr., 7 (41):13-18.
- 1968. Pflanzen- und Tierwelt im Gebiete des Puxerloches (Steiermark). — Die Höhle, Zeitschr. Karst- und Höhlenkunde, 19 (1):21-24.
- 1968. Tätigkeitsbericht 1967 der Forschungsstätte am Furtnerreich. — Steir. Naturschutzbr., 8 (44):12-13.
- 1968. Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der „Pater Blasius HANF Forschungsstätte) am Furtnerreich in den Jahren 1965—1967. Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 98:77-84.
- 1969. Die „Pater Blasius HANF-Forschungsstätte“ am Furtnerreich. — 1. Jber. mus.-päd. Bundesrealgymn. Murau, 1968/69:19-23.
- 1969. Jahresbericht 1968 der Steirischen Vogelschutzwarte. — Steir. Naturschutzbr., 9 (51):9-10.
- 1970. Die Tier- und Pflanzenwelt des Bezirkes Murau. — Wanderführer für den Bezirk Murau. Fremdenverkehrsverband Murau.
- 1971. Die Birkenmaus (*Sicista betulina* PALLAS) neu für Salzburg. — Ber. Haus der Natur Salzburg, II ABT. A:22-23.
- 1971. Tätigkeitsbericht 1970 der Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtnerreich. — Steir. Naturschutzbr., 11 (66):8-10.
- 1971. Die Birkenmaus (*Sicista betulina* PALLAS), ein für Kärnten neues Säugetier. — Carinthia II, 81:133-135.
- 1971. Die Birkenmaus (*Sicista betulina* PALLAS) ein neuentdecktes Säugetier der Alpen. — Jb. Ver. Schutz Alpenpflanzen u. -Tiere, 36:110-115.
- 1971. Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der „Pater Blasius HANF-Forschungsstätte am Furtnerreich“ im Jahre 1969 (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 100:421-429.
- 1972. Zur Tierwelt der Seetaler Alpen. — „natur+landschaft+mensch“, TV. Naturfreunde, Steiermark, 2:5-11.
- 1972. Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtnerreich im Jahre 1970 (Aves). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 102:203-209.
- 1972. Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiete der Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtnerreich im Jahre 1971. Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 1 (4):135-144.
- 1972. Tätigkeitsbericht der Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtnerreich. — Steir. Naturschutzbr., 12 (71):9-12.
- 1973. Das Vogelschutzgebiet auf dem Zirbitzkogel. — „natur+landschaft+mensch“, TV. Naturfreunde Steiermark, 3:30-32.
- 1973. Der Mornellregenpfeifer (*Eudromias morinellus*) in Kärnten. — Carinthia II, 83: 603-608.
- 1973. Zur Tierwelt der Wölzer Tauern. — „natur+landschaft+mensch“, TV Naturfreunde Steiermark, 2:6-10.
- 1973. Zur Pflanzenwelt der Wölzer Tauern. — „natur+landschaft+mensch“, TV. Naturfreunde Steiermark, 2:6-10.
- 1973. Bemerkenswerte ornithologische Beobachtungen im Gebiet der Forschungsstätte „P. Blasius HANF“ am Furtnerreich im Jahre 1972 (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 2 (2):77-88.

PRÄSENT S. 1973. Ornithologische Beobachtungen im Gebiete des Hörfeldes und seiner Umgebung aus den Jahren 1971 und 1972 (Aves). — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 2 (2):89-93.

Zusammenfassung

In den zehn Jahren des Bestehens der Forschungsstätte wurden wesentliche Beiträge zur Erforschung der Fauna und Flora geleistet. Sieben neue Insektenarten wurden für die Wissenschaft beschrieben, einundzwanzig weitere Insektenarten und eine Säugetierart konnten erstmalig für Österreich nachgewiesen werden. Neun Schneckenarten und Formen wurden neu für die Steiermark festgestellt. Für vier Vogelarten gelang der Erstnachweis des Brütens in der Steiermark und dreizehn Arten wurden im Gebiet um den Furtnerteich erstmalig beobachtet. Mit einer Reihe neuer Brutnachweise erhöhte sich die Anzahl der Brutvögel im Gebiet. Durch systematische mehrjährige Beringungen des Mornellregenpfeifers, *Eudromias morinellus*, wurde das Bestehen einer eigenen alpinen Population und starke Brutplatztreue dieser Art bewiesen. In einem Verzeichnis werden die Veröffentlichungen zusammengefaßt, welche sich mit der Fauna und Flora des Untersuchungsgebietes beschäftigen.

Literatur

- AMON R. 1959. Der Weg zu einer steirischen Vogelschutzwarte. — Jb. Öst. Arbeitskreis Wildtierforsch., 5:7.
- BAUER K. 1964. Die Birkenmaus (*Sicista betulina* PALLAS) ein neuentdecktes Säugetier Österreichs. — Natur und Land, 50 (4):89-92.
- HANF B. 1884. Die Vögel des Furtteiches und seiner Umgebung. (II. Theil). — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 20 (1883):3-94.
- MAKATSCH W. 1966. Wir bestimmen die Vögel Europas. — Neumann- Neudamm, Melsungen.
- PETERSON R. T., MOUNTFORT G. & HOLLOM P. A. D. 1968. Die Vögel Europas. — Parey, Hamburg.
- KEPKA O. 1961. Über die Verbreitung einiger Fledermäuse in der Steiermark. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 96:58-76.
- RATHMAYR F., HAAR H. & SAMWALD F. 1968. Die Vögel des Bezirkes Fürstenfeld.
- SCHAFFER A. 1904. Pater Blasius HANF als Ornithologe.

Anschrift des Verfassers: Oberschulrat Erich HABLE, Leiter der Forschungsstätte „Pater Blasius HANF“ am Furtnerteich, A-8841 F r o j a c h.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [105](#)

Autor(en)/Author(s): Hable Erich

Artikel/Article: [Ein Jahrzehnt Forschungsstätte "Pater Blasius Hanf" am Furtnersteich. 287-300](#)